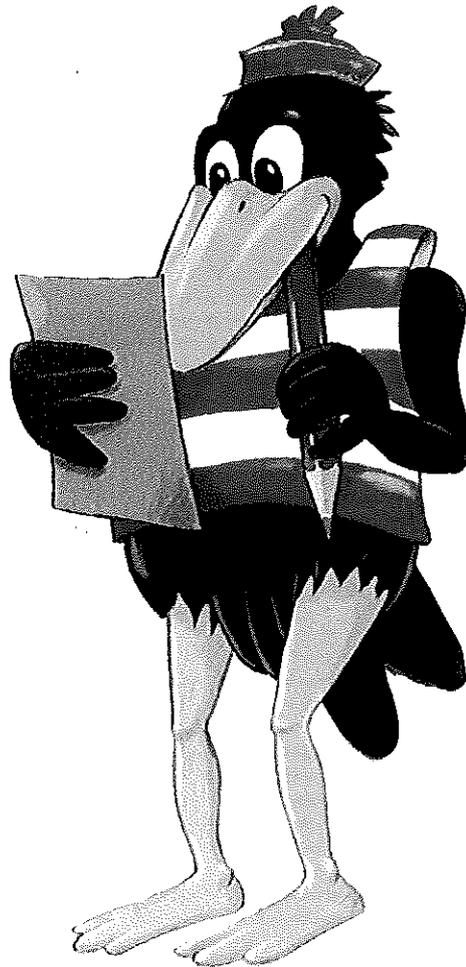


JAHRESBERICHT 2011

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
ST. MARIEN FRIESOYTHE



köb ||| \ **bv.**

Katholische Öffentliche Bücherei
St. Marien Friesoythe

Franziskusplatz 1 · 26169 Friesoythe · Telefon Bücherei (0 44 91) 92 89 -16
eMail: buecherei@stmarienfriesoythe.de · Internet: www.stmarienfriesoythe.de

Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchte die Bücherei St. Marien Auskunft über die geleistete Arbeit im Jahr 2011 geben.

Büchereiteam

Momentan arbeiten 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben der hauptamtlichen Leiterin ehrenamtlich in der Bücherei. Gisela Ahlrichs, Margrit Diekmann und Maria Eismann wurden auf der Adventsfeier am 09. Dezember sogar für ihr 30jähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. Sie haben die stetige Entwicklung der Bücherei entscheidend durch ihren zuverlässigen Einsatz mitgeprägt. Ohne die tatkräftige Unterstützung aller ehrenamtlichen Mitarbeiter, sei es in der Ausleihe, der Einarbeitung der neuen Medien oder in der Veranstaltungsarbeit, wäre Büchereiarbeit in der jetzigen Form in Friesoythe nicht möglich. Insgesamt arbeiteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 3.115 Stunden unentgeltlich in der Bücherei - mehr als eine hauptamtliche und eine Halbtagsangestellte zusammen.

Bestandsaufbau / Bestandsabbau

Im Berichtsjahr 2011 wurden 1.458 Medien neu in den Bestand eingearbeitet und 658 inhaltlich veraltete oder unansehnliche Medien aussortiert. Insgesamt verfügt die Bücherei über **10.336 Medien**, die **16.058 Ausleihen** erzielten. Das sind fast **1.000 Ausleihen mehr als im Jahr 2010!** Über diesen stetigen Aufwärtstrend freuen wir uns natürlich sehr. Mit 4.328 Printmedien nimmt die Gruppe der Kinder- und Jugendbücher den größten Teil des Medienangebotes der Bücherei ein. In diesem Bereich wurden auch die meisten Ausleihen, nämlich 8.674, erzielt. Somit setzen sich die Kinder- und Jugendbücher 2 mal um. Die erzielte Ausleihsteigerung ist größtenteils auf den Anstieg der Ausleihen im Kinder- und Jugendbuchbereich zurückzuführen. Dieses Ergebnis zeigt, dass die Bücherei mit ihren Programmen für Vorschul- und Grundschulkinder auf dem richtigen Weg ist. Die Bücherei unterstützt auch das Leseförderungsprogramm „**Antolin**“, das Grundschulen für ihre Schüler anbieten. Alle in der Bücherei vorhandenen Bücher, zu denen im Internet Fragebögen beantwortet werden können, sind durch einen „**Antolin-Aufkleber**“ gekennzeichnet. So können die Kinder leicht die Bücher finden, die im Antolin-Programm hinterlegt sind.

Neuerungen in der Bücherei

Mit der Renovierung der Bücherei, die durch einen neuen Anstrich und ein neues Beleuchtungssystem nun wieder in frischem Glanz erstrahlt, ging auch eine **Änderung der Öffnungszeiten** einher. Seit dem 19.08.2011 wurden die Öffnungszeiten bis auf den Sonntag einheitlich auf den Nachmittag verlegt. Viele Nutzer konnten sich die unterschiedlichen Öffnungszeiten an Vor- und Nachmittagen nicht merken. Außerdem wurden die Nachmittage generell besser frequentiert, da vormittags viele Menschen berufstätig oder in der Schule sind. Jetzt sind die Vormittage für Veranstaltungsarbeiten mit Krabbelgruppen, Kindergartengruppen und Schulklassen reserviert. Außerdem wurden die Nachmittagsöffnungszeiten um eine halbe Stunde erweitert, so dass die Bücherei nun wöchentlich 13 Stunden geöffnet ist.

Veranstaltungsarbeit

Im Jahr 2011 führte die Bücherei St. Marien **120 Veranstaltungen** durch. Darunter waren 66 Veranstaltungen zur Aktion „**Ich bin Bib(liotheks)fit**“ für Kindergarten- und Grundschulkinder, **15 Vorlesestunden** mit Bilderbuchkino für Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren, 10

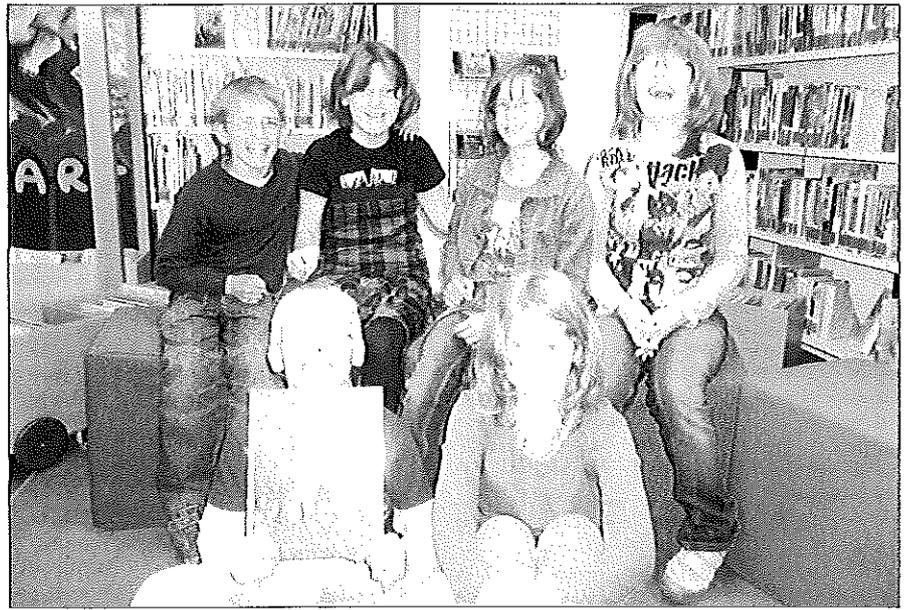
Klassenführungen und **25 Veranstaltungen** mit dem Leseclub des **Albertus-Magnus-Gymnasiums**, der in jedem 2. Schulhalbjahr für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 als Arbeitsgemeinschaft angeboten wird. Für Erwachsene wurden drei gut besuchte **Lesungen** angeboten. Weiterhin fanden die große **Buchausstellung** Ende Oktober/Anfang November sowie eine **Kommunionausstellung** statt.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass Kindergärten und Schulen die regelmäßigen Angebote der Bücherei inzwischen fest in ihr Arbeitsprogramm integriert haben. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen gelingt es, Kinder bereits vor dem Schuleintritt für die Angebote der Bücherei zu begeistern. Viele kommen im Anschluss an die Aktion „**Ich bin Bib(liotheks)fit**“ mit ihren Eltern in die Bücherei, um sich einen Leseausweis ausstellen zu lassen. Damit leistet die Bücherei St. Marien einen entscheidenden Beitrag zur Leseförderung der Kinder. Sie will mit ihren Angeboten vermitteln, dass Lesen Spaß macht und dass es in der Bücherei Medien gibt, die auch für Schule und eine sinnvolle Freizeitgestaltung genutzt werden können.

Die Besuche der Schulklassen der Elisabethschule haben sich im Jahr 2011 ebenfalls fest etabliert. Die Kinder kommen mit viel Begeisterung in die Bücherei, hören sich Geschichten an und leihen im Anschluss selbst Bücher aus.

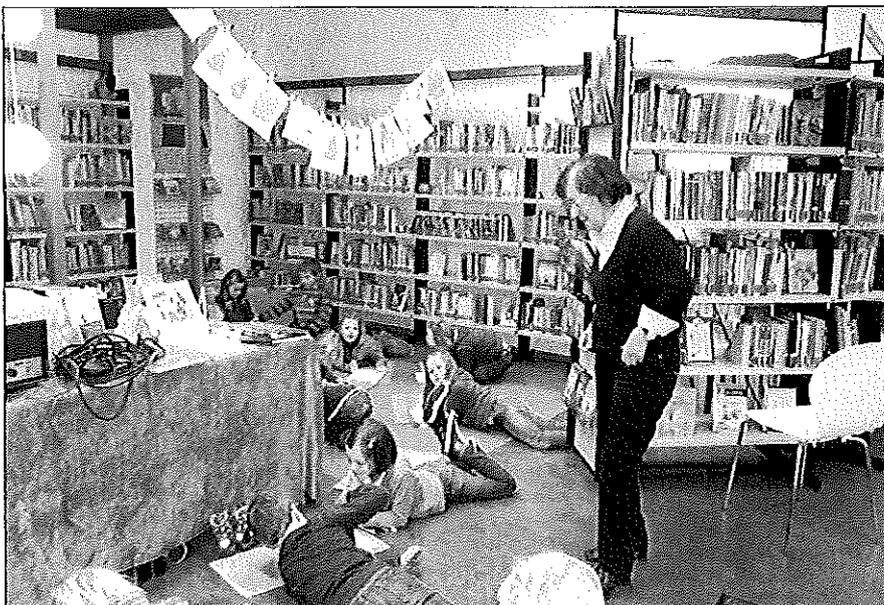


In der Adventszeit fand ein gemütlicher Abend mit Frauen einer Caritas-Wohngruppe aus Altenoythe in den Räumen der Bücherei St. Marien statt. 8 Frauen lauschten gebannt einer Weihnachtsgeschichte von Astrid Lindgren und stärkten sich anschließend bei Tee und Gebäck. Den Frauen hat der Abend sichtlich gut gefallen, und so soll er dann auch wiederholt werden. Auch die monatlich stattfindenden Vorlesestunden sind mit durchschnittlich fast 20 Kindern mehr als gut besucht. Diese positive Bilanz ist in erster Linie unseren ehrenamtlichen Vorleserinnen, Margret Beylage, Andrea Hesse, Anne Kirchberg und Gertrude Vormoor zu verdanken, die immer wieder mit sehr viel Einsatz geeignete Geschichten und Bilderbücher aussuchen, um die Kinder in ihren Bann zu ziehen.



Der Leseclub des Albertus-Magnus-Gymnasiums ist mit maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern regelmäßig „ausgebucht“. Immer wieder ist es beeindruckend zu erleben, mit welcher Begeisterung sich die Kinder gegenseitig Bücher vorstellen und Aktionen planen. 2011 lasen die Mitglieder der AG den 5. und 6. Klassen das Buch „Dirk und ich“ von Andreas Steinhöfel vor. Eines der in sich abgeschlossenen Kapitel des Buches wurde den Klassen jeweils in einer Schulstunde vorgelesen. Sowohl die Vorleser als auch die Zuhörer hatten ihren Spaß an den lustigen Geschichten.

2011 nahm die Bücherei weiterhin an dem Projekt „Lesestart“ teil, das sich an Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren wendet. Das Projekt wird vom Land Niedersachsen, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie von der Stiftung Lesen unterstützt. An alle Ärzte die U-6-Untersuchungen bei 1-jährigen Kindern durchführen, wurden Taschen mit Informationen für Eltern über die Wichtigkeit des Lesens verteilt. Die Taschen enthalten weiterhin ein Bilderbuch für Kleinkinder, Buchempfehlungen und eine DVD, die Tipps zum Vorlesen gibt. Die Büchereien im Stadtgebiet Friesoythe haben einen gemeinsamen Flyer herausgegeben, der über Angebote für Kleinkinder informiert und ebenfalls in der Tasche zu finden ist. In der Bücherei St. Marien sind alle Bücher für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit einem speziellen Aufkleber versehen und in gesonderten Buchtrögen untergebracht, damit Eltern sie leichter finden. Demnächst sollen spezielle Angebote für Eltern mit Kleinkindern in der Bücherei stattfinden.

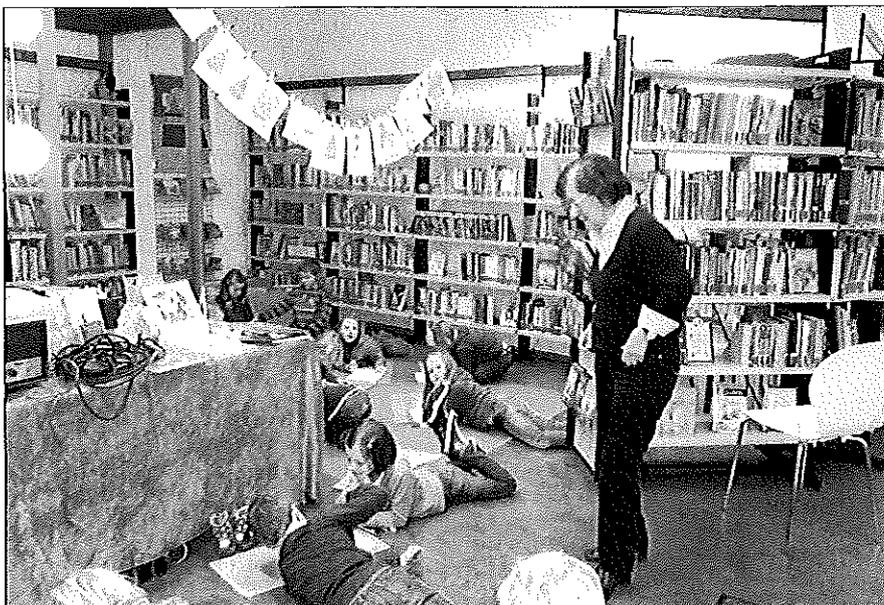


In der Adventszeit fand ein gemütlicher Abend mit Frauen einer Caritas-Wohngruppe aus Altenoythe in den Räumen der Bücherei St. Marien statt. 8 Frauen lauschten gebannt einer Weihnachtsgeschichte von Astrid Lindgren und stärkten sich anschließend bei Tee und Gebäck. Den Frauen hat der Abend sichtlich gut gefallen, und so soll er dann auch wiederholt werden. Auch die monatlich stattfindenden Vorlesestunden sind mit durchschnittlich fast 20 Kindern mehr als gut besucht. Diese positive Bilanz ist in erster Linie unseren ehrenamtlichen Vorleserinnen, Margret Beylage, Andrea Hesse, Anne Kirchberg und Gertrude Vormoor zu verdanken, die immer wieder mit sehr viel Einsatz geeignete Geschichten und Bilderbücher aussuchen, um die Kinder in ihren Bann zu ziehen.



Der Leseclub des Albertus-Magnus-Gymnasiums ist mit maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern regelmäßig „ausgebucht“. Immer wieder ist es beeindruckend zu erleben, mit welcher Begeisterung sich die Kinder gegenseitig Bücher vorstellen und Aktionen planen. 2011 lasen die Mitglieder der AG den 5. und 6. Klassen das Buch „Dirk und ich“ von Andreas Steinhöfel vor. Eines der in sich abgeschlossenen Kapitel des Buches wurde den Klassen jeweils in einer Schulstunde vorgelesen. Sowohl die Vorleser als auch die Zuhörer hatten ihren Spaß an den lustigen Geschichten.

2011 nahm die Bücherei weiterhin an dem Projekt „Lesestart“ teil, das sich an Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren wendet. Das Projekt wird vom Land Niedersachsen, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie von der Stiftung Lesen unterstützt. An alle Ärzte die U-6-Untersuchungen bei 1-jährigen Kindern durchführen, wurden Taschen mit Informationen für Eltern über die Wichtigkeit des Lesens verteilt. Die Taschen enthalten weiterhin ein Bilderbuch für Kleinkinder, Buchempfehlungen und eine DVD, die Tipps zum Vorlesen gibt. Die Büchereien im Stadtgebiet Friesoythe haben einen gemeinsamen Flyer herausgegeben, der über Angebote für Kleinkinder informiert und ebenfalls in der Tasche zu finden ist. In der Bücherei St. Marien sind alle Bücher für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit einem speziellen Aufkleber versehen und in gesonderten Buchtrögen untergebracht, damit Eltern sie leichter finden. Demnächst sollen spezielle Angebote für Eltern mit Kleinkindern in der Bücherei stattfinden.



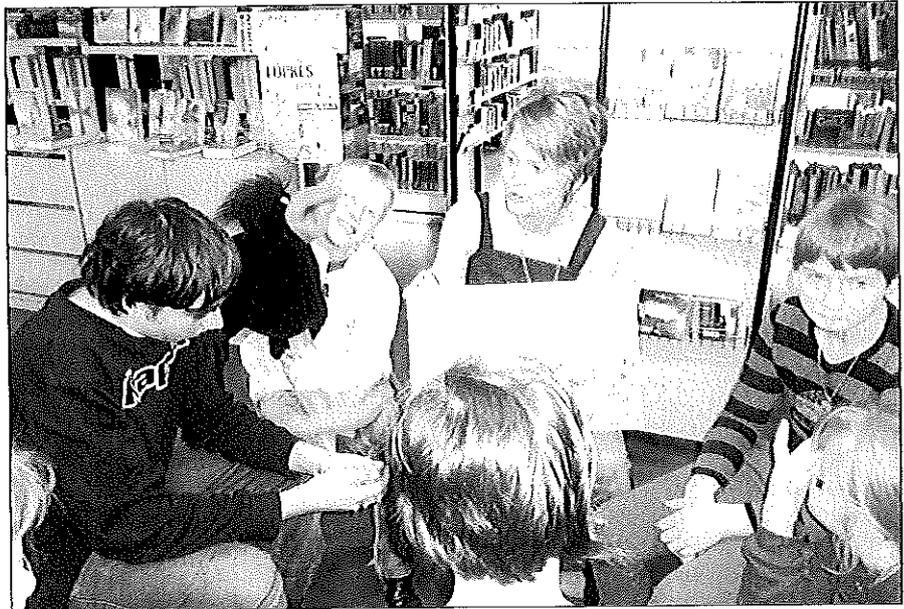
Für Erwachsene fanden im Jahr 2011 Lesungen mit Peter Prange, Maren Gottschalk und Ernst Fritz-Schubert statt, die allesamt gut besucht waren.

Insgesamt erreichte die Bücherei im Jahr 2011 mit ihren Veranstaltungen fast 10.000 Menschen - so viele, wie keine andere kulturelle Einrichtung!

Rückblick und Ausblick

Auch das Jahr 2011 gestaltete sich für die Bücherei St. Marien wieder erfolgreich. Wir freuen uns über den beachtlichen Zuwachs an Ausleihen, den wir erzielen konnten und begrüßen die intensivere Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Bösel - Saterland - Friesoythe. 2011 wurde die Büchereileiterin zur 2. Vorsitzenden des Kulturkreises gewählt. Durch die Bündelung der vorhandenen Ressourcen - finanzieller wie personeller Art - ist die Bücherei auch künftig in der Lage, hochkarätige literarische Veranstaltungen für alle Bürgerinnen und Bürger im Einzugsgebiet von Friesoythe anbieten zu können.

Bedanken möchten wir uns beim Träger der Bücherei, der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien unter Leitung von Dechant Michael Borth, für die stets gute Zusammenarbeit. Auch der Stadt Friesoythe, die sich zur Hälfte an den Personal- und Unterhaltskosten der Bücherei beteiligt, gilt unser Dank. Nicht zuletzt bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, die unsere Arbeit finanziell unterstützen, sowie bei der Presse für die gute Berichterstattung.



Die Bücherei St. Marien ist eine Kultureinrichtung, die allen Bürgerinnen und Bürgern, unabhängig von ihrer Konfession oder ihrer finanziellen Mittel, zur Verfügung steht. Jeder, der dies möchte, soll die Angebote der Bücherei in Anspruch nehmen und somit sein Recht auf Bildung wahrnehmen können. In besonderer Weise gilt dies für Kinder und Jugendliche. Dieses Ziel ist uns sehr wichtig, und wir hoffen, dass wir in diesem Streben auch weiterhin vielfältige Unterstützung finden.

Friesoythe im Februar 2012

Birgit Meyer-Beylage
- Dipl.-Bibl. -



köb ||| bv.

Katholische Öffentliche Bücherei
St. Marien Friesoythe

Öffnungszeiten

Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr	Mittwoch	15.00 - 17.30 Uhr
Montag	15.00 - 17.30 Uhr	Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 17.30 Uhr	Freitag	15.00 - 17.30 Uhr